



**European Energy Award (eea)  
Maßnahmenpläne 2014/2015**

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den Maßnahmenplan 2015 vorbehaltlich der Bereitstellung der Haushaltsmittel umzusetzen.

**Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:**

Gesamtaufwand/ Gesamtinvestition: 55.000,00 EUR	Anteil Landkreis: 25.000,00 EUR
Teilhaushalt: 12 Produktgruppe: 56.10	zur Verfügung stehende Haushaltsmittel:  im Haushaltsplanentwurf 2015 veranschlagte Haushaltsmittel: 25.000,00 EUR zweckgebundener Zuschuss: 30.000,00 EUR

**Sachdarstellung/Begründung:**

**I. Kurzfassung**

Die Umsetzung des im letzten Jahr beschlossenen Maßnahmenplans, der die eea-Projektarbeit für 2014 vorgibt, kommt gut voran. Eine Neubewertung des Punktestandes auf Basis der umgesetzten Projekte ergibt eine Verbesserung im eea-Prozess von 64 % auf 69 %. Der Maßnahmenplan 2015 enthält 23 Maßnahmen und dient als energiepolitisches Arbeitsprogramm für das kommende Jahr. Insgesamt wurden seit Start des Prozesses bereits 40 eea-Projekte umgesetzt.

**II. Ausführliche Sachdarstellung**

**1. Stand der Umsetzung des Maßnahmenplanes 2014**

Die Umsetzung des im letzten Jahr beschlossenen eea-Maßnahmenplanes 2014 kommt gut voran. Von den 18 beschlossenen Projekten für 2014 konnten bereits 10 abgeschlossen werden, 4 weitere werden voraussichtlich bis Jahresende realisiert.

Unter den bereits abgeschlossenen Maßnahmen befinden sich Projekte aus ganz unterschiedlichen Themenbereichen: So wurde eine Zustandsbewertung für das Radwegenetz etabliert, wie sie in ähnlicher Form bereits für die Kreisstraßen besteht. In einer kreisweiten Plakataktion wurde unter dem Motto „Bei Kurzstrecken: zwei Räder“ speziell für das Fahrradfahren bei kurzen Wegen sensibilisiert und motiviert. Interessierte Städte und Gemeinden des Landkreises wurden im Rahmen einer Informationsveranstaltung

sowie eines sich anschließenden Vertiefungs-Workshops intensiv mit den Chancen und Elementen des European Energy Awards und vielversprechenden Fördermöglichkeiten für die Energie- und Klimaschutzarbeit vertraut gemacht. Im Rahmen der Stand-By-Projekte im vergangenen Schuljahr wurden insgesamt 40 Grundschulklassen über Klimaschutz und Energieeffizienz durch die KlimaschutzAgentur aufgeklärt. Hier wurden auch die von der Verwaltung konzipierten Reutlinger Energiesparbücher verteilt und verwendet. Diese bringen Kindern das Thema Energiesparen auf spielerische Art und Weise näher.

Seit dem Start der eea-Projektarbeit im Jahr 2013 wurden insgesamt 40 eea-Projekte durchgeführt bzw. dauerhaft etabliert. Durch diese gute Umsetzungsquote konnte sich der Landkreis in der Bewertung von 63 % (Stand nach Audit im Sommer 2013) auf 69 % verbessern.

Nähere Informationen zum Stand der Umsetzung des Maßnahmenplans 2014 können der Anlage 1 entnommen werden.

## **2. Sieg beim Bundeswettbewerb „Kommunaler Klimaschutz 2014“**

Der Landkreis hat den Bundeswettbewerb „Kommunaler Klimaschutz 2014“ des Bundesministeriums für Umwelt und Bau in der Kategorie „Kommunales Energie- und Klimaschutzmanagement“ gewonnen. Die Auszeichnung erhält der Landkreis für eine besonders kreative und innovative Mitarbeiter-Sensibilisierungs-Kampagne mit den beiden Projekt-Bausteinen „Virtuelle Klimawoche“ und „Gib8 auf den Klimaschutz“. Beide Projekte sind Bestandteile des eea-Maßnahmenplans 2013.

Das Thema Mitarbeitersensibilisierung, z. B. durch Eco-Fahrtrainings oder Hausmeisterschulungen, hat schon seit längerem einen hohen Stellenwert in der Landkreisverwaltung. Mit den stark ineinander verzahnten Projekten "Virtuelle Klimawoche" und "Gib8 auf den Klimaschutz" gelang es, neue Wege bei der Mitarbeitersensibilisierung im Landratsamt einzuschlagen. Die Besonderheit: Bei der Konzeption der Projekte wurde die Vermittlung der Inhalte mit zusätzlichen Anreizen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter attraktiviert. Durch das Verwenden innovativer Elemente erschloss der Landkreis nicht nur die "Klimaschutz-Überzeugungstäter", sondern auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich mit der Materie bisher noch nicht intensiv auseinandergesetzt hatten.

Die „Virtuelle Klimawoche“ nahm sich jeden Tag einer Woche im Oktober 2013 ein eigenes Energie- und Klimaschutzthema vor - die Informationen wurden ansprechend grafisch aufbereitet und direkt per Mail an die Mitarbeiter geschickt. Ein großes Mitmach-Quiz motivierte 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Mitmachen und forderte diese auch heraus, persönliche Klimaschutz- und Energiespartipps abzugeben.

Diese Tipps wurden im Rahmen eines weiteren Projektes ausgewertet und aufbereitet und fanden als Kampagne "Gib8 auf den Klimaschutz" Einzug in die Verwaltung mit dem Ziel, die acht populärsten Tipps der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langfristig in den Köpfen zu verankern. Die Klimaschutz-Leitlinien werden auf vielfältige Weise pfiffig präsentiert: Auf Plakaten, über Laufmappen, über Display-Cleaner etc. Auf diese Weise taucht das Thema Energie und Klimaschutz über einen langen Zeitraum immer wieder bei den Mitarbeitern auf.

Das Preisgeld von 30.000 EUR soll direkt in Klimaschutzmaßnahmen investiert werden. Die Auszahlung des Preisgeldes erfolgt noch im Jahr 2014. Durch die Bildung eines Rechnungsabgrenzungspostens im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 stehen die Mittel für die Durchführung von Klimaschutzmaßnahmen im Jahr 2015 als zweckgebundener Zuschuss zur Verfügung. Das Preisgeld soll dreifach Nutzen stiften: Ein Teil soll für einen attraktiven Klimaschutzwettbewerb für Schüler verwendet werden. Mit einem

weiteren Teil soll - zusammen mit weiteren Partnern - eine Aktion durchgeführt werden, bei der einkommensschwache Haushalte alte, energiefressende Kühlschränke in neue, effiziente Geräte umtauschen können. Der dritte Teil schließlich soll den Mitarbeitern zugute kommen, indem die nachhaltige, betriebliche Mobilität unterstützt wird.

### **3. Anspruchsvoller Maßnahmenplan für 2015**

Im Jahr 2016 steht die Re-Zertifizierung mit dem eea an. Das ambitionierte Ziel des Landkreises ist hierbei die eea-Auszeichnung in Gold. Um diesem Ziel einen entscheidenden Schritt näher zu kommen, wurde der Maßnahmenplan 2015 aufgestellt, der 23 neue, anspruchsvolle Energie- und Klimaschutzprojekte auflistet.

Darunter befinden sich wieder ganz unterschiedliche Maßnahmen. So soll die Fortschreibung des Nahverkehrsplans in Angriff genommen und das Radwegenetzkonzept fortgeschrieben werden. Die Teilnahme an einem landesweiten Pilotprojekt zur Förderung der nachhaltigen Mobilität im Tourismus steht ebenso auf dem Programm wie die Durchführung einer Thermographieaktion zusammen mit der KlimaschutzAgentur, bei der interessierte Bürger eine Darstellung des energetischen Zustands ihres Wohnhauses bekommen.

Der Maßnahmenplan für 2015 ist als Anlage 2 beigefügt. Die Verwaltung wird versuchen, so viele Maßnahmen wie möglich im kommenden Jahr umzusetzen, allerdings sind einige der im Plan aufgelisteten Projekte auch für einen über das Jahr 2015 hinausgehenden Zeitraum angedacht. Wenn für einzelne Maßnahmen die Entscheidung oder Zustimmung des Kreistages oder seiner Ausschüsse erforderlich ist, wird die Verwaltung hierfür einen Vorschlag unterbreiten.